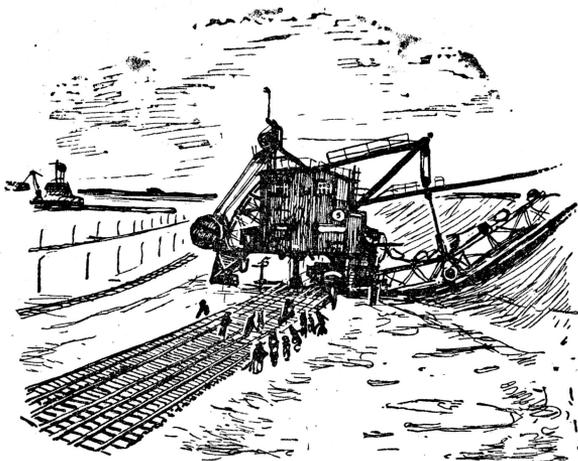


# Eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft

hat

## Generalprobe



### Mit neuen Arbeits- methoden gegen Äbraumschulden

Im Braunkohlenwerk Thräna, wo der Initiator der Methode nach Nikolai Mamai, Genosse Willy Wehner, zu Hause ist, bilden sich im Prozeß der täglichen Arbeit immer mehr die neuen, sozialistischen Beziehungen der Menschen zueinander heraus. Arbeiter und Angehörige der Intelligenz schließen sich zu sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften zusammen.

Vielseitig sind die aus der Praxis geborenen Aufgabenkreise für die Thränaer sozialistischen Arbeitsgemeinschaften. So untersuchte eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus 20 produktionserfahrenen Arbeitern, mehreren Ingenieuren und dem Genossen Betriebsleiter, in der Brikkettfabrik Neukirchen, wie die Brikketts durch Verringerung des Wassergehaltes in ihrer Qualität verbessert werden können. Eine andere Arbeitsgemeinschaft von Betriebshandwerkern, Meistern und Ingenieuren will in allen Betriebsabteilungen des Braunkohlenwerkes die Metallklebtechnik einführen. Einige Gemeinschaften können schon mit guten Anfangserfolgen aufwarten.

Die erste in unserem Werk gebildete Arbeitsgemeinschaft, die unter Leitung des Technischen Direktors, Genossen Hähnel, steht, hat bereits ihre Generalprobe

mit einem hervorragenden Erfolg bestanden. Man kann es auch so ausdrücken: 26 auf ein Ziel gerichtete Überlegungen — eine Tat — und 60 590 DM eingespart!

Diese auf Initiative des Genossen Hähnel gebildete sozialistische Arbeitsgemeinschaft hatte sich einen ganz besonderen Schwerpunkt aufs Korn genommen: Sie wollte bei der Verlegung von Gleisstrecken eine neue Arbeitsmethode einführen, mit der sich Zeit und Geld einsparen lassen und die es ermöglicht, die im Tagebau Borna-Ost entstandenen erheblichen Abraumschulden bis Ende des Jahres zu begleichen. Mit den alten Arbeitsmethoden war hier kaum etwas zu machen. Also mußte Neues erdacht, errechnet und auch angewandt werden. Unter Führung der Genossen Ingenieure Hähnel, Bilke und Maletz gelang es der Arbeitsgemeinschaft, der Gleis- und Weichenbauer, je ein Brigadier, Meister und Obermeister sowie 15 fachlich beschlagene Gleisinstandsetzungsarbeiter angehören, eine im Abraumbetrieb vollkommen neue Arbeitsmethode durchzusetzen.

Ohne viel Zeitverlust und mit einem Bruchteil der bisher üblichen Kosten wurde ein Bagger zu seinem neuen Ar-